



JOCHBERGER

Dorfleben

Zugestellt durch post.at

August 2017

Nr. 119

Tel.: 05355/5202 - Fax 05355/5202-15

gemeinde@jochberg.tirol.gv.at

www.jochberg.tirol.gv.at



**Renovierung
Kriegerdenkmal**

Seite 4

**Kanalisation ist
kein Mistkübel**

Seite 12

**Staatsmeistertitel
Andreas Aufschnaiter**

Seite 15

Foto: Maria Moser



**BAUT
AUF
IDEEN**

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.
Franz-Cervinka-Weg 3
6372 Oberndorf in Tirol
Tel.: 05356 / 73 404
sek.oberndorf@swietelsky.at
www.swietelsky.com

**HOCHBAU
TIEFBAU
ASPHALT**



Gartler-Stamm-tische

05.09. und 03.10.
19.30 h Vereinsheim

Schul- u. Kindergartenbeginn

06.09.2017

Jahreshauptversammlung Bergbau- u. Heimatmuseumsverein

15.09. - 19.30 h
im Gh. Jodlbühel

Fahnenabhängetermine

01.10.
ERNTEDANKFEST

14.10.
GELÖBNISWALLFAHRT
JOCHBERGWALD

Straßenturnier der Eisschützen am Wagstätt Liftparkplatz

16.09.
Beginn 08.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes

23.09. - 16.00 h
Gh. Jodlbühel

KBW - Bildungswerk

am 26.09. - 20.00 h
Mehrzweckraum - VS
„Vitamin D -
das Sonnenhormon“

Erntedankfest

01.10.
10.00 h
Einzug und
Festgottesdienst
Pfarrkirche

anschließend Pfarrfest

Kulturtag 2017 der Gemeinde Jochberg vom 01. bis 29.10.

06.10. - 19.00 h
KSJ Vortrag: „Landwirtschaft u. Tourismus“ mit
Film der LJ Aurach

JArt-Kulturausflug nach Graz und in die Südsteiermark

06. - 08.10.

Lange Nacht der Museen

7.10. - 18.00 - 01.00 h
Bergbau- u. Heimatmuseum Jochberg

Oktoberfest bei der Jochberger Dorfstub'n

07.10.

Intern. Jagdbogenturnier

07. - 08.10.
am Parcours „Alte Wacht“

Redaktionsschluss
für das nächste
„Dorfleben“ 15.09.



Tel. 5202-12 oder 0664/441 87 79
 buergermeister@jochberg.tirol.gv.at

Liebe Jochbergerinnen! Liebe Jochberger!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, die Sommerferien sind vorbei und ich hoffe ihr hattet alle eine erholsame und unfallfreie Urlaubszeit.

Wenn wir auch (bisher) von größeren Unwetterschäden verschont geblieben sind, war es für unsere Feuerwehr eine sehr einsatzreiche Zeit. Vor allem bewegte uns das Schicksal der Familie Hechenberger „Ruappenhof“. Gott sei gedankt, dass bei dieser Brandkatastrophe keine Personen und Tiere zu Schaden gekommen sind. Doch ist es ein schrecklicher Schicksalsschlag der hier die Familie getroffen hat. Die äußerst professionelle Arbeit unserer Feuerwehr, sowie zahlreicher Nachbarfeuerwehren konnte im Weiler Ederdörfel Schlimmeres verhindern. Die rasch anlaufende Hilfe der gesamten Bevölkerung war und ist beeindruckend. Ihr alle habt bewiesen, dass eine Gemeinschaft Berge versetzen kann und diese schlimme

Erfahrung für Familie Hechenberger erträglicher macht. Ich als Bürgermeister darf mich auf diesem Wege bei allen auf das herzlichste bedanken. „ZOMMHOITN“ ist alles.

Nachträglich nochmals alles Gute und viel Gesundheit unserem Nachbarbürgermeister von Aurach Andreas Koidl zum 60. Geburtstag. Es war eine sehr schöne familiäre Feier. Dankeschön für die Einladung.

Unsere kommunalen Baustellen laufen auf Hochtouren. Die neue Schulzufahrt mit Parkplatz ist größtenteils fertiggestellt. Auch die neue Verbindungsstiege der beiden Friedhöfe ist fertig. Die Saukaserverbauung läuft planmäßig. Im Herbst werden wir noch Asphalt-Sanierungen durchführen, vor allem der Gehsteig am südlichen Ortsende an der Bundesstraße ist mir ein Anliegen.

Wir konnten heuer 27 Mietwohnungen vergeben. Dies ist für Jochberg ein erster großer Schritt den Wohnbedarf für Alt und Jung abzudecken. Weitere Projekte sind angedacht und sind so gesteuert, dass mittel- und langfristig der Wohnbedarf (Mietwohnungen, Eigentumswohnungen, sowie leistbare Baugrundstücke) gedeckt werden kann.

Große Anstrengungen werden auch

bei den Projekten für Wasserversorgung und Kanalsanierung unternommen. Auch hier ist das Ziel, auf plangemäße und stetige Verbesserung gerichtet.

Im Schuljahr 2017/2018 ist unsere Volksschule nun wieder mit 4 Klassen in Betrieb. 17 Schulanfänger genießen ab September die hervorragende Arbeit unserer Lehrkräfte unter der Leitung von Frau Sandra Widemair. Viel Spaß und Erfolg allen Schülern!

Ein großes Dankeschön an alle Vereine und Institutionen, die durch zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen unser Dorfleben verschönern. Seien es der bunte Blumenschmuck, Unkrautbekämpfung, Dorffeste, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr. Schön, dass hier noch Gemeinschaft gelebt wird.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst, den Schülern einen guten Schulstart und viel Lebensfreude in Jochberg

Herzlichst Euer
 Bürgermeister

Resch Günter

Neue Zufahrt

zu Schule, Kindergarten, Kultursaal, Eisstockhalle und tw. neuer Friedhof

Ab Anfang September bzw. Schulbeginn ist die Zufahrt zu Schule, Kindergarten, Kultursaal, Eisstockhalle und tw. neuer Friedhof

ausschließlich über die „Untere Schulgasse“, d. h. von der Zufahrt Wagstätzbichl vorbei am „W-G“ - Waagstät Generationentreff,

möglich. Wir ersuchen dies entsprechend wahrzunehmen, bzw. die neue Zufahrtsmöglichkeit zu nützen.



Glückwunsch



Wir gratulieren
Christian Hechenberger und
Christoph Reiter
zur bestandenen
Meisterprüfung.

Energie und Geld sparen

Wir müssen alle nachhaltig denken, um unseren Kindern eine lebenswerte und sichere Zukunft garantieren zu können.

Jeder kann dazu beitragen. Seit der Strom- und Gas-Markt liberalisiert wurde, haben wir alle die Möglichkeit auf Energieanbieter zu wechseln, die nachhaltig ökonomische Energie erzeugen und dabei diese auch günstig anbieten können.

Wir hinterlassen also unseren Nachkommen eine bessere Umwelt, reduzieren den CO2 Ausstoß und können dabei auch noch Geld sparen (Einsparungen von 20% bis 50% sind möglich).

Gerne kann ich Sie als **unabhängiger Energieberater** näher informieren, ganz egal, ob gewerblich oder privat, wir haben für jeden das passende Angebot.



Sie erreichen mich unter:
Marius Giovanelli
Tel.: 05355 20027
Email: energy@giovanelli.net

Hochzeitsjubiläen

Goldenen Hochzeit



Anlässlich der
„**Goldenen Hochzeit**“

überreichten Bezirkshauptmann
Dr. Michael BERGER
und Bürgermeister Günter
RESCH das

„**Jubiläumsgeschenk**“

im Auftrag des Herrn
Landeshauptmannes an:
Maria und Josef AUBERGER
sowie
Maria und Franz WIEDMAYR

Wir gratulieren ebenfalls sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit und schöne, gemeinsame Jahre.

Kameradschaft Jochberg



Sehr geehrte Jochbergerinnen und Jochberger!

Die Renovierung des 1922 erbauten Kriegerdenkmales an der Südseite unserer Pfarrkirche ist dringend nötig. Da es unter Denkmalschutz steht und die Renovierung authentisch durchgeführt werden muss, waren mehrere Gespräche mit dem Bundesdenkmalamt und dem Land Tirol notwendig. Ebenso wurde an das Land Tirol ein Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt. Die Gemeinde Jochberg wird als Träger des Denkmals natürlich einen Teil der erheblichen Kosten übernehmen. Die Kameradschaft Jochberg sowie einige private Spender haben bereits ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Vielleicht ist die Renovierung der Gedenkstätte vieler gefallener und vermisster Jochberger auch Euch ein Anliegen.

Deshalb bitten wir um Eure

Spende bei der Raiffeisenbank Kitzbühel-St. Johann eG. mit dem IBAN: AT31 3626 3000 0406 3947 mit dem Kennwort

„Kriegerdenkmal Renovierung“
Herzlichen Dank!



Aufnahme stammt aus dem Jahre 1922: Die vier Dirndl sind: Krimbacher Moidei-Schlichtern, Bachler Gretl, geb. Krimbacher/Mitterer, Ihre Schwester Moidei, verh. Noichl nach Aschau, Resch Barbara, -Bucher Wawi- spätere Prostbäurin. Reihenfolge ist nicht bekannt.



Elternverein Jochberg

Neuwahlen Elternverein

Im Juni fanden im Rahmen der Hauptversammlung die Neuwahlen für den Elternverein statt. Ab dem neuen Schuljahr übernimmt Nadine Reichel die Obmannschaft von Sabine Slechta, die dann Stellvertreterin wird.

Auch heuer konnten wir wieder viele schöne Veranstaltungen und Aktionen für die Kinder der Schule, des Kindergartens und der Kindergruppe Kunterbunt organisieren und durchführen:

Den Kinderfasching mit Umzug, 2 Flohmärkte im Kultursaal, das Schul- und Kindergartenabschlussfest, den Ausschank beim Martinifest und das Kasperltheater im Dezember.

Erstmals in diesem Jahr fand ein Selbstbehauptungskurs für die Kinder der Volksschule statt, der großen Anklang fand. Dem Taekwondo-Verein mit Alex Heufler vielen Dank für die großartige Durchführung!



Am 1. Dezember 2017 dürfen sich die Kinder noch auf eine Zauber-show freuen!

Die Erlöse der Veranstaltungen kommen zur Gänze den Kindern zugute; so konnte der Elternverein das LAMA-Projekt der 3. Klasse unterstützen, einen neuen Teppich für den Medienraum beschaffen, das Klettern der 4. Klasse organisieren. Außerdem wurden Farben und Sitztrommeln für den Kindergarten besorgt.

In diesen Sommerferien übernimmt der Elternverein die Kosten für die Ausflüge zum Schloss Tratzberg und zum Raritätenzoo Ebbs

im Rahmen der Spiel-mit-mir-Wochen für 50 Jochberger Kinder. All diese Aktionen wären ohne die Unterstützung und Mithilfe der Eltern nicht möglich und dafür sagt der Elternverein ein herzliches DANKE an alle. Unser Dank gilt auch der Gemeinde für die Bereitstellung eines Lagerraums im Kultursaalkeller.

Wir freuen uns auf schöne Veranstaltungen im nächsten Schuljahr und hoffen auch wieder auf viele fleißige Helfer!

Der Elternverein
Sabine Slechta und Nadine Reichel



Unsere Absolventen der NMS Kitzbühel

GV Sandra Markl und GR Astrid Fröhlich besuchten in Vertretung den Abschlussabend der 4. Klassen „Neue Mittelschule“.

Sie konnten sich dabei von den vielfältigen Talenten und guten Leistungen der Schüler überzeugen und überbrachten die besten

Wünsche für den weiteren Lebens- und Bildungsweg namens der Gemeinde.



WERNER
Bolego

HAUSBESORGUNG
GARTENBETREUUNG
WINTERDIENST

Kupfstattgasse 29 • 6373 Jochberg
mobil. 0699 / 116 704 22 • Tel. 05355 / 500 75



ESC Jochberg erneut Koasa - CUP - Sieger!

Nicht nur im Winter, auch im Sommer wird Stocksport betrieben. Am 4. August fand in St. Johann die Siegerehrung des **Koasa Cups 2017** der Herren und Damen statt.



v.l.: Robert Steger, W.Auberger, S.Noichl, H.Filzer, J.Pletzer, Josef Lackner

Den Herren des ESC Jochberg gelang es bei 15 teilnehmenden

Mannschaften, ihren Koasa-Cup-Sieg vom Vorjahr zu wiederholen. Die siegreichen Stockschützen waren Johann Pletzer, Werner Auberger, Sepp Noichl, Uwe Taxer und Hans Filzer.

Auch die Damen des ESC Jochberg - Waltraud Ritter, Hilda Erber, Christl Krimbacher, Lisbeth Hechenberger und Margareth Landmann - waren sehr erfolgreich und erreichten von 7 Mannschaften den 2. Rang.

Wir gratulieren den erfolgreichen Stockschützinnen und Stockschützen!

Der ESC Jochberg freut sich auf viele Zuschauer beim **Straßenturnier am 16.09.2017** am Wagstättilift-Parkplatz, Beginn um 8 Uhr. Für Speis und Trank ist gesorgt!



v.l.: W.Ritter, H.Erber, Ch.Krimbacher, Josef Lackner

Reibungslose Schuleingangsphase

wieder gesichert

Im vergangenen Schuljahr startete unsere Volksschule ein ganz besonderes Projekt. Künftige Schulanfänger durften das gesamte letzte Kindergartenjahr im regelmäßigen Abstand von drei Wochen Schulluft schnuppern.

Dabei wurden die Schnupperkinder von ihren Buddys der 3. Klasse im Kindergarten abgeholt. Gemeinsam starteten wir jedes Mal mit Liedern und Reimen um unser phonologisches Bewusstsein zu stärken. In spielerischer Art und Weise bearbeiteten wir verschiedenste Themen aus dem Vorschul-lehrplan, die bei den Kindern

Interesse weckten und die Motivation steigerten. Zur Stärkung der Arbeitshaltung und Ausdauer arbeiteten die Schulschnupperer anschließend mit ihren Buddys. Spiele zu den Tagesthemen wurden selbstgewählt oder in der Vorschulmappe weitergearbeitet. Einige liebten es jedoch auch, im Lesezelt oder in der Lesecke vorgelesen zu bekommen. Dieses Projekt ersparte uns heuer nicht nur den Schulreifetest, da wir das ganze Jahr die Kinder beobachten durften. Die Kinder kennen bereits jetzt unseren Hausgebrauch und marschieren bei uns aus und ein, als ob sie nie woanders gewe-

sen wären. Sie fühlen sich pudelwohl und haben zu den großen Vorbildern Vertrauen aufbauen können. Aber nicht nur für die künftigen Schulanfänger war bzw. ist dieses Projekt ein voller Erfolg. Die Schüler der dritten Klasse konnten ihre Sozialkompetenz stärken, als Vorbilder ihr Selbstbewusstsein verbessern und ganz individuell erklären und ihr Wissen verbalisieren. Deshalb sind wir, Kindergarten und Schule, besonders stolz darauf, dass wir im kommenden Schuljahr mit Genehmigung der Schulaufsicht, dieses Schnupperprojekt weiterführen dürfen.



HV BAU

SAUBERE ARBEIT!

5733 Bramberg | 6370 Kitzbühel | www.hv-bau.at



Erfolgreiche Teilnahme

beim Bundeswettbewerb prima la musica 2017 für die Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung



Von 23. bis 31. Mai 2017 fand in St. Pölten der diesjährige Bundeswettbewerb Prima la Musica statt. St. Pölten stand ganz im Zeichen der musizierenden Jugend. Alle Landessiegerinnen und Landesieger aus ganz Österreich durften beim Prima la musica – Bundeswettbewerb antreten. Die TeilnehmerInnen wurden durch eine hochqualifizierte, internationale Jury bewertet. Viel Talent, viele Stunden an Üben, viel Ehrgeiz und Disziplin stehen hinter den großartigen Erfolgen der Teilnehme-

rinnen und Teilnehmer.

Für die Landesmusikschule Kitzbühel war die diesjährige Teilnahme am Bundeswettbewerb äußerst erfolgreich. Sechs LandessiegerInnen durften die Musikschule und

somit das Land Tirol in St. Pölten vertreten und erreichten alle einen 1. Preis und somit den Bundessieg 2017.

1. Preis und BundessiegerIn Die „**Grooving Guitars**“ mit **Christina Foidl** aus Jochberg, Johanna Hetzenauer aus Reith, Maria Hetzenauer aus Reith, und Arman Manzl aus Kirchberg, in der Altersgruppe 1 der Wertungskategorie Kammermusik für Zupfinstrumente.

Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

Weitere Sieger waren: Das Hackbrettduo „**Leoni-Johanna**“ mit Johanna Hetzenauer und Leoni Freysinger der Wertungskategorie Kammermusik für Zupfinstrumente.

Lehrperson: Daniela Schablitzky

sowie das Hackbrettduo „**Duo MaThElias**“ mit Marie-Therese Pichler und Elias Kogler der Wertungskategorie Kammermusik für Zupfinstrumente.

Lehrpersonen: Andrea Ecker und Daniela Schablitzky

Wir gratulieren den Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträgern sowie deren Lehrerinnen herzlich zu diesem tollen Ergebnis.

Direktor Mag. Peter Gasteiger

Erfolgreiche Abschluss- und Goldprüfung

der LMS Kitzbühel und Umgebung

Mitte Juni fanden im ganzen Land die Abschluss- und Goldprüfungen des Tiroler Musikschulwerkes bzw. des Tiroler Blasmusikverbandes statt. Diese Prüfung ist die letzte Ausbildungsstufe und somit der höchste Abschluss, den man an einer Landesmusikschule absolvieren kann und wird dem Niveau einer Hochschul- oder Konservatoriums-Aufnahmeprüfung gleichgestellt. Zwei Kandidatinnen konnten heuer mit hervorragenden Leistungen diese Prüfung ablegen. **Kerstin Gottsbacher** aus Jochberg erreichte im Fach Hackbrett einen „Ausge-



zeichneten Erfolg“ und wurde von Daniela Schablitzky auf diese Prüfung vorbereitet. Weiters erspielte Barbara Krimbacher aus Aschau einen „Sehr guten Erfolg“. Betreut wurde die junge Klarinetistin der Musikkapelle Aschau, die gleichzeitig das Jungmusiker-Leistungs-

abzeichen in Gold absolvierte, durch ihren Lehrer Thomas Reiner.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen und deren Lehrkräften recht herzlich und bedanken uns bei der Klavierbegleitung Rosemarie Sathrum.



Ausflug in die Südsteiermark

Der diesjährige Kulturausflug von JArt geht nach Graz sowie in die Südsteiermark und findet vom **06. bis 08. Oktober** statt.

Freitag, 06.10. - 7.00 Uhr

Abfahrt und Anreise in die Steiermark. Am Nachmittag Stadtführung durch Graz.

Samstag, 07.10.

Fahrt in die südsteirische Weingegend mit Besichtigung einer typischen Ölmühle in Heimschuh, Mittagessen auf einem Winzerhof bei Gamlitz, Weiterfahrt über die Weinstraße, Weinverkostung im Kloster/Schloss Seggau, Abendessen in Kitzreck.

Sonntag, 08.10.

Besichtigung mit Führung von Schloss Eggenberg (Unesco Weltkulturerbe). Heimfahrt über Kärnten (Wörthersee) nach Tirol.

ES GIBT NOCH FREIE PLÄTZE!

Auch Nicht-Vereins-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Preis (im DZ):

€ 370,00 für Mitglieder;

€ 390,00 für Nichtmitglieder.

EZ-Zuschlag: € 40,00 pro Person.

Anmeldung bis spätestens

10.09. bei

Obfrau Catrin Wurzenrainer -

Tel. 0676/9373720.

„MALEN mit FREUNDEN“

Die bunten Farben des Herbstes inspirieren die KünstlerInnen immer wieder auf's Neue.

Deshalb finden wieder die beliebten Maltage statt, und zwar vom

23. bis 25. Oktober.

Auch dabei ist die **Teilnahme noch möglich** und können sich Interessenten bei Obfrau Catrin Wurzenrainer - Tel. 0676/9373720 - melden.

Heizkostenzuschuss 2017/2018

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2017/2018 nach Maßgabe der geltenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss - in Höhe von € 225,00 - zu den Heizkosten.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die bereits im (in den) vergangenen Jahr(en) einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine neuerliche Antragstellung nicht erforderlich.

NEUANTRÄGE:

Für Neuansuchen ist die Vorlage eines entsprechenden Einkommensnachweises, bzw. des Rentenbescheides erforderlich.

Für die Anweisung des Pauschalbetrages ist die Bekanntgabe einer Bankverbindung notwendig! (Die Anweisung auf Konten Angehöriger ist nicht möglich!).

Detail-Auskünfte wie Rahmen der Anspruchsberechtigten, Anspruchserfordernisse, Ablehnungsgründe etc. erfahren Sie im Gemeindeamt.

Es steht Ihnen für weitere Fragen die Verwaltung des Gemeindeamtes (Hr. Johann Möllinger, Tel. 5202) zur Verfügung, bzw. die Abteilung Soziales beim Land Tirol (Fr. Maria Steinlechner, Tel. 0512/508 - 3693)

ERDBAU - ENTSORGUNG

MAURACHER
GmbH



Abbruch

Transporte

Forstwegbau

Containerdienst

Großbaumschnitt

Hangsicherungen

www.mauracher.at

0 53 56 / 63 585 * 0 53 72 / 63 599

The Legend.

Kitzbühel

Kitzbühel Tourismus lädt vom **16.09. bis 03.10.2017** zu den **Kitzbüheler Genuss-Wanderwochen** unter dem Motto: „Erleben Sie die Magie des Wanderns in seiner vollen Pracht!“ Details: www.kitzbuehel.com



Seinerzeit in Jochberg

Alte Ansichten von Jochberg

Diese Aufnahme stammt aus dem Jahr 1950 und zeigt bereits die Pension Egger (heute Jochberger Hof). Wo heute die Raiffeisenbank steht war der Wagstättstall und gegenüber auf der anderen Straßenseite das Spritzenhäusl der Feuerwehr Jochberg. Im Hintergrund der Oberhausenweg in der alten Trassenführung entlang des Künstlbaches.



Erinnert ihr euch noch an...?

...den Besuch von Dr. Bruno Kreisky in Jochberg.

Einen großen Empfang bereiteten die Jochbergerinnen und Jochberger am 6. Juli 1970 dem späteren Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky. Auf dem Bild sind noch einige, die sich an diese Veranstaltung gut erinnern werden. Nach einer Sitzung mit Bgm. Artur Larcher, Gemeinderäten und anderen wichtigen Leuten aus Jochberg genoss Kreisky sichtlich das Bad in der Menge.



Jochberg, Unterinntal, 15. Sept. (Die letzte Glocke.) Am 11. September wurde hier die letzte Glocke, die Zwölflein, abgenommen; somit ist der Turm jetzt glodenleer; sie war die älteste von allen anderen gewesen und war seit dem Bestande der Kirche im Turm. Die drei anderen waren schon im August 1916 fortgewandert und wo das Zünglein siedt ist eine Frage. Für Kriegsmetallzwecke soll's nicht genommen worden sein und im Turm ist's auch nimmer droben. Wenn jetzt noch die Orgel drankommt, dann ist's wohl ein elendiges Leben. Die Glocke hätten's uns wenigstens lassen mögen, weil die Gemeinde schon so viele Opfer gebracht hat. Wenn's einmal die diden, festen Kriegswucherer hängen täten, die die arme Bevölkerung ausfaugen wie die Blutegel, wäre kein Zipfl schade drum. — Jetzt ist man überall fest beim Schneiden und Grummetmähen. Grummet gibt es sehr viel ab, aber das Vormal's war nicht zu rar, weil's immer sehr trocken war, was auch für das Getreide ein großer Schaden war. — Schöber- und Garbenzählung wird sehr genau genommen; auch die Kartoffeläcker sind abgemessen worden, aber das Graben besorgen manchmal zweifüßige Hamster.

Berichte im Tiroler Volksboten über Geschehnisse in Jochberg

Am 11. September vor genau 100 Jahren wurden die Jochberger auf eine harte Probe gestellt. Dass die Ablieferung der Glocken für die Bevölkerung schwer zu ertragen war, zeigt auch die deftige Ausdrucksweise des Schreibers über die sogenannten „...Kriegswucherer...“ in diesem Bericht.

Tiroler Volksbote 19.09.1917



Gästeehrungen



Vier Generationen verbringen jedes Jahr ihren Urlaub in Jochberg.

Gisela und Erhard Senf mit Tochter Ulrike und Schwiegersohn Christian sind begeisterte Jochberg Fans und lieben die Wanderungen in unserer herrlichen Bergwelt. Mittlerweile sind 50 Jahre vergangen. Als Dank und Anerkennung für die jahrzehntelange Treue zur Region steckte ihnen Nicoletta Plumm von Kitzbühel Tourismus die goldene Nadel an. Sie sind nun Mitglied im Stammgästeclub Kitzbühel.

Wir wünschen noch viele schöne Momente in Jochberg und danken Isabella Binderbauer, einer wunderbaren Gastgeberin.

Lucia Snoeys und Frans Snoeys

kommen seit 35 Jahren zu Greti und Heini Hörll nach Jochberg. Sie fühlen sich hier sehr wohl, genießen die wunderbare Landschaft, die gute Atmosphäre im Haus Hörll und bedanken sich für die gewährte Gastfreundschaft.

DI Uwe Platz – Präsident Stammgästeclub; Nicoletta Plumm – Kitzbühel Tourismus; Ulrich Wohlfarth – Ehrenpräsident Stammgästeclub; Lucia und Frans Snoeys aus Belgien; Grete und Heini Hörll – Haus Reiter in Jochberg



Foto (Kitzbühel Tourismus): von links nach rechts: Schwiegersohn Robert mit Tochter Martine – Enkelkinder: Jasper, Thomas und Hannah, Lex van Rijn, Harm de Wit, Ulrich Wohlfarth = Ehrenpräsident Stammgästeclub Kitzbühel, Nicoletta Plumm, Ursula Wohlfarth

Lex van Rijn kommt schon seit 70 Jahren nach Kitzbühel und Jochberg. In der Nähe von Amsterdam auf der Insel De Kaag hat Lex vor 65 Jahren seine Segelschule aufgebaut. Viele seine Segelschüler haben in Kitzbühel u. U. skifahren gelernt. Mit 87 Jahren ist er immer noch regelmäßig auf den Pisten in Kitzbühel anzutreffen. Er ist Vizepräsident im Stammgästeclub Kitzbühel und besucht mehrmals im Jahr mit seiner Frau Hetty, den Kindern und Enkelkindern seine zweite Heimat in den Bergen.

Kitzbühel Tourismus sagt herzlichen Dank für die treue Verbundenheit zur Region.

MERKUR^e

Ralf Kerscher
Direktor im Aussendienst

T: +43 5355 5285
F: +43 5355 5285
M: +43 664 32 55 221

Merkur Versicherung AG
Homeoffice
Dorf 12, 6373 Jochberg

ralf.kerscher@merkur.at
www.merkur.at

architektur | generalplanung | projektmanagement

MITTERER
architekt dipl.-ing.

di. andreas mitterer ziviltechniker gmbh
st. johanner straße 49a | a-6370 kitzbühel
telefon: +43/(0)664/223 88 06
mitterer@ztkeg.at | www.ztkeg.at



AWARD

für Tiroler Skischule Jochberg Wagstätt

Die Tiroler Skischule Jochberg Wagstätt blickt zufrieden auf eine erfolgreiche Wintersaison 16/17 zurück und bedankt sich sehr herzlich bei ihren Gästen, den Skilehrern und im Besonderen bei der Bergbahn AG Kitzbühel für eine tolle Zusammenarbeit!

Gekrönt wurde die Saison 2016/2017 für die Tiroler Skischule Jochberg Wagstätt durch den begehrten AWARD zu Österreichs „Skischule des Jahres 2017“ mit 5 Schneekristallen und der Goldauszeichnung im Rahmen des „int. Skiarea Test-Programms“. Sehr stolz und glücklich, mit diesem besonderen AWARD ausgezeichnet worden zu sein, geht die Tiroler Ski-

schule Jochberg Wagstätt in ihre Sommerpause.

Doch nach der Saison ist vor der Saison, somit sind die Vorbereitungen für die nächste erfolgreiche Saison bereits wieder voll im Gange!

Wer auch im Sommer aktiv mit der Tiroler Skischule Jochberg Wagstätt sein möchte und Interesse an Sportprogrammen und Sportcamps hat, kann sich über Termine und Programme erkundigen und anmelden unter:

Kontaktdaten:

www.xdims.com

info@xdims.com

oder unter den bekannten

Kontaktdaten: info@tsjw.at

Tel : +43 664 3583389

Die Tiroler Skischule Jochberg Wagstätt wünscht allen Gästen einen schönen und sonnenreichen Sommer und freut sich auf Sie in einer neuen Skisaison 2017/2018 in den Kitzbüheler Alpen!



bildungwählen

Erkenne deine Möglichkeiten mit der kostenfreien Infoline 0800 500 820

Die Tiroler Anlaufstelle bei Fragen rund um Bildung und Beruf.

Die Themen Bildung und Beruf begleiten alle Tirolerinnen und Tiroler über den Großteil ihres Lebens. Alle sind irgendwann mit Fragen konfrontiert, die für die berufliche Entwicklung richtungsweisend sind. Wo liegen meine Interessen und Stärken? Welche Weiterbildung passt zu mir? Gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten? Soll ich eine berufliche Neuorientierung wagen? Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?

Zur Dienstleistung der Bildungs- und Berufsberatung zählen sämtliche Maßnahmen, die Menschen jedes Alters und in jedem Lebensabschnitt bei ihrer Wahl der Ausbildung oder des Berufs sowie bei ihrer Karriereplanung unterstützen. Das

Angebot reicht dabei von Informationen zu Weiterbildungsangeboten oder finanziellen Förderungen über individuelle Beratung bis hin zur längerfristigen Begleitung.

Die KOSTENFREIEN Angebote in Tirol:

Infoline 0800 500 820 – bildungwählen

Die Infoline ist die Telefonnummer für alle Fragen rund um Bildung und Beruf. Die kostenfreie und vertrauliche Infoline richtet sich insbesondere an Berufstätige, Arbeitssuchende und Personen mit beruflichen Veränderungswünschen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Die Infoline ist unter 0800 500 820 oder per Email unter frage@bildungsberatung-tirol.at von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr erreichbar.

www.bildungsberatung-tirol.at - über 80 Beratungsstellen in ganz Tirol.

19 Beratungseinrichtungen bieten in Tirol eine kostenfreie Bildungs- und Berufsberatung an. Die Beratungsangebote richten sich an Jugendliche und Erwachsene in Tirol. Die wichtigsten Informationen zu allen Beratungsangeboten sind auf der Website

www.bildungsberatung-tirol.at abrufbar.

Die Beratung erfolgt durch kompetente und fachlich ausgebildete Bildungs- und BerufsberaterInnen. Im Mittelpunkt der Beratung stehen die individuellen Interessen, Stärken und Wünsche der Ratsuchenden. Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten die BeraterInnen Lösungsvorschläge und Antworten auf ihre jeweiligen Fragen.



Wir sind eine Gemeinschaft

Der Bau des Mehr-Generationen-Wohn-Projektes im Zentrum von Jochberg schreitet zügig voran. Die Arbeiten sind im Zeitplan.

Die Übergabe der Wohnung wird am 15. Dezember 2017 stattfinden.

Grillfeier: Bei der von den Mietern selbst organisierten Grillfeier am 8. Juli haben alle bereits **den Geist des „MITEINANDER“** gespürt. Vom Säugling bis zu den Senioren waren alle mit dabei. Jeder hat seinen Teil zum Gelingen des Festes beigetragen.



Foto: Helga Ortner

Die Kanalisation ist kein Mistkübel

Die Abwasserverbände Tirols wollen die Bevölkerung mit der Kampagne „Denk KLObal – schütz den Kanal“ auf die Problematiken der Abwasserkanäle sowie der Kläranlagen hinweisen. Die Kanäle werden täglich als vermeintlich einfache und praktische Müllentsorgungsstation missbraucht. Es gibt eigentlich nichts, was die Mitarbeiter der Kläranlage nicht schon gesehen haben. Das fängt mit der Entsorgung von Bioabfällen und Speiseölen an und reicht bis zu Restmüll und toten Haustieren. Die Abfallentsorgung in Tirol ist hervorragend organisiert und es ist eigentlich nur die Bequemlichkeit bzw. auch die Unwissenheit der Mitbürger, die diesen Missstand verursacht. Jährlich werden auf der Kläranlage des **Abwasser- und Abfallverbandes Großache Süd mehr als 60 Tonnen Müll aus dem Abwassersystem geholt**, der teuer entsorgt werden muss. Zusätzlich führen diese illegalen Müllentsorgungen zu erheblichen Betriebsproblemen wie Verstopfungen der Kanäle, Geruchsproblemen auf Grund der Bioabfälle, kaputten Pumpen auf der Kläranlage usw. Diese erheblichen Mehrkosten müssen alle Gebührenzahler über die Kanal- und Müllgebühren bezahlen. Das muss jedoch nicht sein. In der Abbildung ist sehr detailliert der richtige Umgang bzw. der richtige Entsorgungsweg für diese täglich anfallenden Abfälle aufgelistet.

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
Textilien: • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc.	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Attkleidersammlung
Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
Stör- und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: ÖLI
Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Recyclinghöfe
Sonstiges: • Katzenstreu • Zigarettenskippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung





Leni Mayr

ein langes Musikantenleben



Auf alten Musikantenfotos im Jochberger Gemeindearchiv lacht uns ein junges Mädchen mit einer großen Ziehharmonika entgegen. Am 30. August steht ihr 80. Geburtstag bevor. Das war für uns (Ortschronistin Anneliese Hechenberger und Mitarbeiter Heinz Leitner) mit ein Grund, unsere „Scherl-Leni“ zu besuchen und uns anhand ihrer Fotos von ihrem Musikantenleben berichten zu lassen. Leni Noichl war das jüngste der sechs Kinder am Bergbauernhof „Hinterzöpfel“ in Brixen i. Th. In der musikalischen Familie wurde mit den Geschwistern daheim viel gesungen und musiziert. Ihr um acht Jahre älterer Bruder Fritz spielte Harfe, Leni Ziehharmonika, und so waren sie schon 1953 ein gefragtes Duo. Fritz wurde Mitglied der „Jochberger Tanzmusik“, und mit 18 Jahren kam auch Leni dazu. Jahrzehntlang spielten nun Mair Pep, „Scherl“-Toni und Lois, „Zöpfl“-Fritz und Leni und als Klarinettist „Wagner-Riapi“, später „Tenner-Hans“ und „Bärenbichl-Toni“ als legendäre „Jochberger Tanzmusik“

bei den verschiedensten Veranstaltungen auf. Lenis Augen leuchteten, als sie uns davon berichtete. Am Martinitag 1961 heirateten Leni und ihr Musikkollege Alois Mayr bei einem halben Meter Schnee in Jochbergwald, und so wurde aus der „Zöpfl-Leni“ die „Scherl-Leni“. In den folgenden Jahren bauten sie sich mit viel Eigenleistung ein Haus in Jochberg, in das sie 1967 aus Kirchberg übersiedelten. Seit 1968 ist Leni eine überaus gastfreundliche Zimmervermieterin und hat heute noch Stammgäste in zweiter und dritter Generation. Lois war gefragter Radiomechaniker bei der Firma Hinterholzer in Kitzbühel bis zu seinem Unfalltod am Lichtmess-tag 1991, dem schwärzesten Tag in Lenis Leben. Musik und Gesang waren für Leni und Lois auch nach der Heirat überaus wichtig. 1964 kam auch Leni als Sopranistin zum Jochberger Kirchenchor, wo Lois schon lange als Bass sang. Bei den Tirolerabenden mit den neu gegründeten „Goasstoaner Plattlern“ im „Schwarzen Adler“ spielte sie bei der „Jochberger Tanzmusik“ und sang mit Anneliese Hechenberger ein paar Volkslieder. Das war in den späten 70er-Jahren. In den 80er-Jahren spielte sie bei der „Jochberger Stubenmusik“ nicht nur Ziehharmonika, sondern auch Hackbrett, Raffele oder Okarina mit ihrem

Mann Lois (Harfe, Posaune) und der jungen Andrea Reiter (Zither, Harfe). Mit dem „Jochberger Dreigesang“ - Leni Mayr Sopran, Anneliese Hechenberger Alt, Anton Aufschneider Tenor, Harfenbegleitung Alois Mayr - wurde 1983 sogar eine Radioaufnahme mit Anklöpfelliedern gemacht. Nach Lois' Tod brachte sich Leni selbst das Harfenspiel bei, damit wir weiter Anklöpfeln gehen konnten. Annelieses Mann Lois begleitete uns als Harfenträger. Als auch Toni nicht mehr mit uns gehen konnte, sangen Leni und Anneliese noch jahrelang zu zweit. Mit dem Tod des Harfenträgers im Jahr 2006 endete das jahrzehntelange Anklöpfeln. Um nicht aus der Übung zu kommen, spielt Leni auch heute noch fast jede freie Minute auf der Harfe.

Wir wünschen ihr noch lange gute Gesundheit und viel Freude mit Musik und Gesang!



visual image
www.visual-image.at

WENN SIE
VORHER WISSEN
WOLLEN, WIE ES
AUSSIEHT...

Visual Image Harald Seidl, Bachauweg 8, 6373 Jochberg, Mobil +43 (0)664 415 96 03, h.seidl@visual-image.at, www.visual-image.at



Zivilschutz-Probealarm

7. Oktober 2017

Am 7. Oktober 2017 wird in Österreich zwischen 12:00 und 12:45 Uhr der jährliche bundesweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Die Signale werden von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres bzw. von den Landeswarnzentralen in den einzelnen Bundesländern ausgelöst werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden. Um auf diesen Probealarm rechtzeitig aufmerksam zu machen, werden ORF und APA eine Informationskampagne durchführen, die in der Woche vor dem 7. Oktober 2017 ihren Höhepunkt haben wird. Helfen bitte auch Sie bei dieser wichtigen Informationsaufgabe mit, indem Sie das beilie-

gende österreichweit einheitliche Informationsblatt Ihrem Leserkreis zugänglich machen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm: 1 Minute auf- und ab-schwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.

Gewinnerin

vom Jochberger Rätsel

Wir freuen uns über die vielen richtigen Lösungen beim Jochberger Rätsel.

Als Gewinnerin wurde **Frau Inge Friesinger** gezogen. Sie erhielt einen Gutschein überreicht.

Herzlichen Glückwunsch!



Die Rätselbox ist auf Erholung, um ab Herbst wieder mit vielen neuen Ideen wirken zu können.



ARCHITEKT

Dipl. Ing. Günther Gasteiger

Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker

www.upzirben.com
 architekt@upzirben.com
 05288 63080
 0676 847464 305



WOHNBEGLEITUNG

WAAG-STÄTT GENERATIONENTREFF

Zur Förderung des Zusammenlebens der Generationen und die Betreuung der Hausgemeinschaft wird die Stelle einer Wohnbegleitung ausgeschrieben.

Teilzeit-Stelle mit 10 Stunden pro Woche.

Voraussetzungen:

- **Fachliche Ausbildung:** z.B.: Coaching-Ausbildung, Lebens- und Sozialberater, Sozialarbeiter, Streetworker, Mediator und ähnliches.
- **Soft Facts:** gutes Gespür für die Bedürfnisse der Menschen und Empathie.

Kollektivvertrag BAGS bei Vollzeitbeschäftigung mindestens € 1.913,30 Brutto. Bei entsprechender Qualifikation und anrechenbaren Vordienstzeiten Aufzahlung möglich.

Anfragen und Bewerbungen an:

Kurt Dander
www.dasta.at

T +43 (0) 664 11 340 00
kurt.dander@dasta.at



Andreas Aufschnaiter

krönt Saison mit Staatsmeistertitel

Am Wochenende 16.-18.06.2017 eröffnete offiziell die neue Kletteranlage in Innsbruck mit der Austragung der Staatsmeisterschaften im Vorstiegs- und Speedklettern. Das Kletterass Andreas Aufschnaiter vom ÖAV Kitzbühel kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit dem Fokus auf die Disziplin Bouldern kletterte er bei fast allen Bewerben ins Finale und konnte die Gesamtwertung auf Rang 8 beenden. Nach einer guten Leistung am Samstag beim Vorstieg mit Rang 14 bewies er, dass er auch in den beiden anderen Disziplinen mitmischen kann. Am Sonntag übertraf er jedoch alle Erwartungen. Nachdem Matthias Erber (Ausnahmetalent vom ÖAV-Wilder Kaiser), der mitunter als

Favorit am Start war, und Andreas die Qualifikationsrunden klar dominierten, kamen beide über die Ausscheidungsrunden in das Finale. Die Spannung im Finallauf hätte nicht größer sein können, als die beiden sich ein Kopf an Kopf Duell lieferten. Die knappe Entscheidung fiel genau nach 7 Sekunden und 64 Hundertstel, als Andreas den Auslöser als Erster berührte. „Es war eine super Stimmung im neuen Kletterzentrum in Innsbruck. Die Bedingungen waren perfekt und ich fühlte mich ziemlich spritzig, hätte aber nicht gedacht, dass ich hier gewinnen kann!“ Mit Rang 5 in der Gesamt-Kombinationswertung stimmt die Richtung und gibt viel Motivation für das harte Training.

Auch Kitzbüheler Kletternachwuchs im Aufwind



Die vom ÖAV-Kitzbühel trainierte Wettkampf-Jugend, Charlotte, Lisa, Moritz, Jonas, Daniel, Ronja v.l.n.r. (Foto: ÖAV Kitzbühel)

Sehr zufrieden können die Kinder des ÖAV Kitzbühels mit ihren Trainern (D. Hagsteiner, V. Aufschnaiter und A. Aufschnaiter) auf dieses Kletterjahr zurückblicken. Mit konstanten Leistungen erreichten sie 3 Bronze-Medaillen in der Gesamtwertung der Tiroler Landesmeisterschaften für Vorstieg, Bouldern und Speed: Lisa Berner und Moritz Kronberger in der U12 und Charlotte Kofler in der U14. Zusätzlich wurden die drei, aber auch Jonas Lackner für die Österreichischen Meisterschaften in Mitterndorf (Steiermark) nominiert. Charlotte darf obendrein noch an der Boulder-Meisterschaft in Salzburg teilnehmen. Ein großer Dank geht an die Kletterhalle in Kitzbühel, in der die Nachwuchskletterer immer optimale Trainingsbedingungen vorfinden.



v.l.n.r.: Matthias Erber, Andreas Aufschnaiter, Tobias Plangger (ÖAV Innsbruck)

Bericht und Foto: ÖAV Kitzbühel



**Planung und Ausführung von
Gas-, Wasser-, Heizungs- und Solaranlagen,
Kundendienst**

Bucherweg 4
A-6373 JOCHBERG
installationen.fuchs@aon.at

Tel.: 05355/20060
Fax: 05355/20062



KitzSki Saisonkarte:

KitzSki

- ab 01. Juli 2017 den Bergsommer erwandern
- ab 14. Oktober 2017 bis 01. Mai 2018 200 Skitage genießen

KitzSki Saisonkarte, gültig ab 01. Juli 2017, inkl. KitzSki Bonus mit Gutscheinen im Wert von über EUR 1.300,00! Vorverkauf bereits gestartet!

Öffnungszeiten & Wintervorverkauf an unseren Kassen:

Hahnenkammbahn bis 05.11. (8.30-17.00 Uhr), Hahnenkamm-Kasse für den Vorverkauf durchgehend (auch nach dem 05.11.) geöffnet!

Hornbahnen bis 08.10. (8.30-17.00 Uhr)

2-er Sessellift Bichlalm bis 08.10. (9.00-15.00 Uhr)

4er-Sesselbahn Gaisberg bis 26.10. (8.30-17.00 Uhr)

Panoramabahn Kitzb. Alpen bis 15.10. (8.45-16.30 Uhr)

Badezentrum Aquarena bis 10.09. (9.00-19.30 Uhr) und ab 07.10. (10.00-20.00 Uhr) **sowie im Reisebüro-Verkehrsbüro Kirchberg.**

Infoline: 05356/6951-113, -115 oder -215

BerechtigungsCard-Verlängerung bis 1.12.2017

(Vorlage BerechtigungsCard sowie aktuelle Meldebestätigung bzw. Haushaltsbestätigung: Voraussetzung = 6 Monate Hauptwohnsitz)



Meine Raiffeisen Pension

**Das richtige Instrument zur Vorsorge:
sicher und flexibel**

Wir leben immer länger. Und wir sind im Pensionsalter immer aktiver. Doch wie so oft im Leben, wenn man etwas aktiv gestalten möchte, benötigt man dafür ausreichend Geld. Die staatliche Pension wird auch in Zukunft eine Basisversorgung leisten, doch unsere Pension wird um einiges geringer ausfallen als unser Letzteinkommen. Was wiederum bedeutet, dass viele von uns vorsorgen müssen, alleine schon um den gewohnten Lebensstandard – ganz oder teilweise – aufrechterhalten zu können.

Eine monatliche Pensionszahlung – garantiert ein Leben lang

Nur eine Versicherungslösung kann eine laufende Pensionszahlung ein Leben lang garantieren. Egal, wie lange man lebt, auch wenn das angesparte Kapital bereits aufgebraucht ist, erhält man weiterhin die vereinbarte Pensionszahlung. Möchte man statt der laufenden Pensionszahlung lieber eine einmalige Kapitalleistung, so ist dies auch möglich. Die Entscheidung muss erst kurz vor Ablauf des Vertrages getroffen werden.

Immer auf Nummer sicher...

Als klassische Lebensversicherung bietet „Meine Raiffeisen Pension“ den großen Vorteil der Veranlagung im klassischen Deckungsstock. Das bedeutet größtmögliche Sicherheit in der Veranlagung. Bereits ab Beginn kann man sich auf garantierte Leistungen verlassen und einmal zugewiesene Gewinne sind ebenfalls garantiert.

... bei voller Flexibilität

Die Faustregel für den Beginn der Pensionsvorsorge lautet: Je früher, umso besser. Der Lauf des Lebens ist aber nicht vorhersehbar und darum ist Flexibilität heute ein großes Thema. Die Entwicklung der Einkommen erfolgt längst nicht mehr linear, ein Jobwechsel ist nicht ausgeschlossen, Karenzzeiten aber auch Zeiten ohne Beschäftigung sind keine Seltenheit. Meine Raiffeisen Pension bietet eine jederzeitige Garantie auf die einbezahlten Sparprämien. Dadurch sind bei vorzeitigem Kapitalbedarf Entnahmen ohne Abschläge oder auch Prämienpausen möglich.

Die Gunst der Stunde nützen

Eines sollte man nicht vergessen: Je früher man mit der Einzahlung beginnt, umso länger ist der Zeitraum, den man zur Ansparung zur Verfügung hat. Umso leichter ist es, die gewünschte Leistung zu erreichen.

**Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann**



Bankstelle Jochberg



Foto: defrancesco

Prok. Georg Schipflinger
Bankstellenleiter
05355/5315-44 410
georg.schipflinger@rrb.at